



Gemeinde Glarus Süd

Legislaturbilanz 2023-2026

Bericht zur Zielerreichung der strategischen
Schwerpunkte des Gemeinderats Glarus Süd

Gemeinsam Grundlagen geschaffen

Mit der Legislaturplanung 2023-2026 hat der Gemeinderat sechs strategische Schwerpunkte für die Entwicklung von Glarus Süd festgelegt. Ziel war es, die Gemeinde als attraktiven Lebens-, Arbeits- und Naturraum weiterzuentwickeln, die Infrastruktur und Versorgungssicherheit zu stärken, die Gemeindefinanzen zu stabilisieren sowie Verwaltung, Schulen und Tagesstrukturen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Die Schlussbilanz zeigt: Viele Vorhaben konnten erfolgreich umgesetzt oder entscheidend vorangebracht werden. Bei langfristigen Projekten wurden wichtige Grundlagen geschaffen und bedeutende Meilensteine erreicht. Gleichzeitig zeigt sich, dass einzelne strategische Vorhaben einen längeren Zeithorizont benötigen und die Gemeinde auch in der kommenden Legislatur beschäftigen werden.



Der Gemeinderat hat die Legislatur 2023-2026 genutzt, um zentrale Grundlagen für die zukünftige Entwicklung von Glarus Süd zu schaffen.



Legislaturplanung 2023 - 2026

Schwerpunkt 1

Attraktiver Lebensraum
und Wirtschaftsstandort



Schwerpunkt 2

Zeitgemässe Infrastruktur
und Versorgungssicherheit



Schwerpunkt 3

Einleitung Sanierung
Gemeindefinanzen



Schwerpunkt 4

Dienstleistungsorientierte,
effiziente Verwaltung



Schwerpunkt 5

Umgang mit Natur
und Naturgefahren



Schwerpunkt 6

Attraktive Schulen
und Tagesstrukturen



Attraktiver Lebensraum und Wirtschaftsstandort



Die Gemeinde hat die Gesamtrevision der Nutzungsplanung als eines ihrer wichtigsten strategischen Vorhaben entscheidend vorangebracht. Damit wurden zentrale Grundlagen für die künftige räumliche Entwicklung, für Wohn- und Arbeitsstandorte sowie für den Umgang mit Bauzonen geschaffen.

Was erreicht oder wesentlich vorangebracht wurde

- Zweite Mitwirkung der NUP I abgeschlossen, Rückmeldungen ausgewertet und Mitwirkungsbericht erstellt
- Öffentliche Auflage der NUP I als nächster Meilenstein vorbereitet
- Austausch mit Unternehmen durch regelmässige Firmenbesuche gestärkt
- Arealentwicklungen begleitet und Grundlagen für Arbeits- und Gewerbeflächen verbessert

Ausblick und Weiterführung

Einzelne Vorhaben in den Bereichen Landwirtschaft, Alpstrategie sowie Entwicklung von Wirtschaftsflächen werden in die nächste Legislatur überführt. Die Nutzungsplanung bleibt ein zentrales Projekt mit langfristiger Wirkung.

Zeitgemässe Infrastruktur und Versorgungssicherheit



Die Gemeinde hat wichtige Grundlagen zur Sicherung und Weiterentwicklung ihrer Infrastruktur geschaffen. Die Versorgungssicherheit, die Energieversorgung und der kommunale Immobilienbestand standen im Zentrum der Arbeiten.

Was erreicht oder wesentlich vorangebracht wurde

- Kommunale Energieplanung genehmigt
- Projekte zur Energieversorgung und Versorgungssicherheit vorangetrieben
- Optimierung des Immobilienbestands weiterverfolgt
- Infrastrukturvorhaben priorisiert und mit Finanzplanung abgestimmt
- Grundlagen für langfristige Investitionsentscheide geschaffen
- Bewusstsein für lange Investitionszyklen und Unterhaltsbedarf geschärft

Ausblick und Weiterführung

Verschiedene Infrastruktur- und Energieprojekte werden weitergeführt. Aufgrund der langen Investitionszyklen werden diese Vorhaben die Gemeinde auch in den kommenden Jahren beschäftigen.

Einleitung Sanierung Gemeindefinanzen



Die finanzielle Situation der Gemeinde stellte den Gemeinderat auch in dieser Legislatur vor grosse Herausforderungen. Ziel war es, die langfristige Handlungsfähigkeit sicherzustellen und notwendige Investitionen möglich zu machen.

Was erreicht oder wesentlich vorangebracht wurde

- Steuerfusserhöhung per 2024 umgesetzt
- Investitionstätigkeit konsequenter gesteuert
- Finanzcontrolling weiterentwickelt
- Jährlicher Investitionsrahmen festgelegt
- Verschuldungsentwicklung stärker begrenzt
- Finanzielle Tragbarkeit stärker in strategische Entscheide einbezogen

Ausblick und Weiterführung

Die finanzielle Situation bleibt anspruchsvoll. In der neuen Legislatur gilt es, die Erneuerung der Infrastruktur sicherzustellen und gleichzeitig einen weiteren Anstieg der Verschuldung zu vermeiden.

Dienstleistungsorientierte, effiziente Verwaltung



Die Gemeinde hat ihre Informations- und Kommunikationsangebote weiterentwickelt, die Kundenorientierung gestärkt und organisatorische Anpassungen eingeleitet. Gleichzeitig wurde die Gemeinde als Arbeitgeberin weiterentwickelt.

Was erreicht oder wesentlich vorangebracht wurde

- Informations- und Kommunikationsangebote ausgebaut
- Kundenorientierung in der Verwaltung gestärkt
- Organisatorische Weiterentwicklung eingeleitet
- Digitalisierung von Dienstleistungen vorangetrieben
- Gemeinde als Arbeitgeberin weiterentwickelt
- Neubau Gemeindehaus und Zentralisierung der Verwaltungsstandorte gestartet bzw. vorbereitet

Ausblick und Weiterführung

Mit dem neuen Gemeindehaus in Schwanden entstehen Voraussetzungen, um Dienstleistungen ab Ende 2027 noch effizienter und kundenfreundlicher anzubieten. Die Digitalisierung und die Organisation bleiben wichtige Themen.

Umgang mit Natur und Naturgefahren



Glarus Süd ist stark von Natur, Erholungsräumen und Naturgefahren geprägt. Die Gemeinde hat Projekte zum Schutz der Bevölkerung sowie zur nachhaltigen Nutzung und Pflege des Naturraums weitergeführt.

Was erreicht oder wesentlich vorangebracht wurde

- Schutzwaldprojekte und Wasserbauvorhaben aktiv vorangetrieben
- Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren umgesetzt oder weitergeführt
- Zusammenarbeit mit Kanton, Korporationen und weiteren Partnern gestärkt
- Erholungsgebiete gepflegt und aufgewertet
- Bekämpfung invasiver Neophyten weitergeführt
- Sensibilisierung gegen Littering und wildes Campieren umgesetzt

Ausblick und Weiterführung

Naturereignisse, externe Abhängigkeiten und Ressourcenbindungen bleiben grosse Herausforderungen. Der Schutz der Bevölkerung und der Erhalt der Natur- und Erholungsräume werden weitergeführt.

Attraktive Schulen und Tagesstrukturen



Kinder, Jugendliche und Familien stehen im Zentrum einer lebendigen Gemeinde. Schule, Betreuung und Jugendarbeit wurden kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Bedürfnisse angepasst.

Was erreicht oder wesentlich vorangebracht wurde

- Jugendtreff im Bahnhof Nidfurn eröffnet und etabliert
- Arbeiten zur Weiterentwicklung der Oberstufe fortgeführt
- Schul- und Unterrichtsentwicklung vorangetrieben
- Tagesstrukturen und Zusammenarbeit mit Familien laufend überprüft und weiterentwickelt
- Schulumfeld mit naturnahen Pausenräumen gestärkt
- Initiativen für Bewegung, Begegnung und Freizeitangebote umgesetzt

Ausblick und Weiterführung

Die Entwicklung von Schule, Betreuung und Freizeitangeboten bleibt eine langfristige Aufgabe. Die Erfahrungen aus der Legislatur bilden die Grundlage für weitere Planungsschritte.

Themen für die Weiterführung

Einzelne Vorhaben können nicht innerhalb einer Legislaturperiode abgeschlossen werden. Sie verlangen rechtliche Verfahren, Investitionszyklen, Abstimmung mit Dritten oder eine langfristige politische Priorisierung. Die Schlussbilanz schafft dafür eine nachvollziehbare Grundlage.

Nutzungsplanung

Gemeindefinanzen

Infrastruktur

Verwaltung

Naturgefahren

Schule & Betreuung

Ausblick 2026 - 2030

Der Gemeinderat beurteilt die Legislatur insgesamt positiv. Die vergangenen vier Jahre wurden genutzt, um wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde zu schaffen. Die Erkenntnisse aus der Schlussbilanz bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der Legislaturziele 2026–2030 durch den neu gewählten Gemeinderat. Die Legislaturplanung wird voraussichtlich im dritten Quartal 2026 verabschiedet.